

Schlieren/Zürich, 5. April 2002

## Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren

Forscher von The Genetics Company und vom Institut für Molekularbiologie der Universität Zürich ist es in einem gemeinsamen Projekt gelungen, zwei mögliche Schlüsselfaktoren in der Behandlung von Dickdarmkrebs zu identifizieren. Dies berichtet das renommierte Wissenschaftsmagazin "CELL" in seiner neuesten Ausgabe vom 5. April 2002\*.

In der Anlage finden Sie den entsprechenden Presstext. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich.

Bitte kontaktieren Sie für weitere Informationen:

**The Genetics Company, Inc.**

Dr. Harald Eistetter, CEO  
Tel. +41 44 200 22 22  
eistetter@the-genetics.com

**Institut für Molekularbiologie der Universität  
Zürich**

Prof. Dr. Konrad Basler  
Tel. +41 1 635 31 10  
basler@imb.unizh.ch

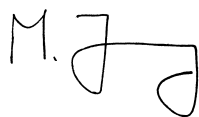
<http://www.the-genetics.com>

**CELL**

<http://www.cell.com>

\*) Kramps, T., Peter, O., Brunner, E., Nellen, D., Froesch, B., Chatterjee, S., Murone, M., Züllig, S. and Basler, K. (2002). Wnt/Wingless signaling requires BCL9/Legless-mediated recruitment of Pygopus to the nuclear b-Catenin-TCF complex.

Mit freundlichen Grüßen



Mario Jenni  
Co-Founder, Chief Operating Officer

the genetics company, inc. phone +41-44-200 2200  
wagistr. 27, 8952 schlieren fax +41-44-200 2211  
zurich area, switzerland www.the-genetics.com

## Zusammenarbeit zwischen The Genetics Company und der Universität Zürich im Bereich der Krebsforschung trägt erste Früchte.

*Forscher von The Genetics Company und vom Institut für Molekularbiologie der Universität Zürich ist es in einem gemeinsamen Projekt gelungen, zwei mögliche Schlüsselfaktoren in der Behandlung von Dickdarmkrebs zu identifizieren. Dies berichtet das renommierte Wissenschaftsmagazin "CELL" in seiner neuesten Ausgabe vom 5. April 2002.*

In mehr als 85% aller Patienten mit Dickdarmkrebs ist die intrazelluläre Signalübermittlung in der so genannten WNT-Signalkaskade durch den Verlust eines einzelnen Eiweisses, dem APC, gestört. Normalerweise kontrolliert APC die Zellteilung durch Hemmung der Signalübermittlung von der Zellmembran zum Zellkern. Das Fehlen von APC führt zur ungebremsten Zellteilung und in der Folge möglicherweise zu Krebs.

Trotz weltweiter Forschungs-Anstrengungen konnten bis jetzt keine geeigneten Therapieansätze, die die Überaktivität der WNT-Signalkaskade hemmen, gefunden werden. Dem interdisziplinären Forschungsteam ist es nun mit Hilfe der Taufliege *Drosophila* gelungen, zwei neue Eiweisse der WNT-Signalkaskade aufspüren, die für die Signalübermittlung von der Zellmembran zum Zellkern notwendig sind. Die Forscher erhoffen sich nun chemische Substanzen zu finden, die diese Eiweisse blockieren und somit die unkontrollierte Zellteilung hemmen.

Die beiden Eiweisse eignen sich optimal als Angriffspunkte für eine medikamentöse Therapie, da sie sehr spezifisch wirken und ihre Blockierung daher möglicherweise zu keinen unerwünschten Nebeneffekten führt.

Die Entdeckung ist deshalb so bedeutend, weil die Eiweisse, die in der oben beschriebenen Signalübermittlung eine wichtige Rolle spielen, zuerst in der Taufliege gefunden wurden. Dies ist möglich, weil grundlegende biologische Prozesse, die die Entwicklung und den Stoffwechsel von einem Organismus steuern, in der Taufliege und im Menschen sehr ähnlich sind. Damit konnte die Relevanz des Fliegenmodells für die pharmazeutische Forschung einmal mehr klar gezeigt werden.

The Genetics Company wurde 1998 als Spin-off der Universität Zürich und des Schweizerischen Institutes für Experimentelle Krebsforschung (ISREC) bei Lausanne gegründet. Die Firma mit Sitz in Schlieren/Zürich nimmt eine Spitzenposition im Bereich der funktionellen Genomik ("Invonomics™") ein. Mit Hilfe der Taufliege und der Maus, die als Modellsysteme eingesetzt werden, identifiziert und charakterisiert die junge Firma Medikamentenwirkorte und Medikamentenvorstufen gegen eine Vielzahl von menschlichen Krankheiten, wie Krebs und Diabetes.

Daneben forscht The Genetics Company in einer Kollaboration mit Intervet GmbH (Wiesbaden), Nummer 3 im Weltmarkt für Tiergesundheit und Business Unit von Akzo Nobel, nach neuen Wirkorten zur Entwicklung von anti-parasitären Substanzen. Weitere Informationen über The Genetics Company, Inc. sind auf der Internetseite <http://www.the-genetics.com> zu finden.

05.04.2002 / 2'000 Zeichen

the genetics company, inc. phone +41-44-200 2200  
wagistr. 27, 8952 schlieren fax +41-44-200 2211  
zurich area, switzerland www.the-genetics.com